

Name und Anschrift der zuständigen Behörde*

**Ihre zuständige Behörde sowie die dazugehörige Anschrift finden Sie mit Hilfe des Zuständigkeitsfinders auf der offiziellen Infoseite www.ifsg-online.de*

**Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus. Grundsätzlich sind alle Angaben Pflichtfelder.
Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.**

Antrag für Arbeitgeber

auf Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen bei Verdienstaufschlag eines Arbeitnehmers auf Grund behördlich angeordneter Quarantäne (Absonderung) oder Tätigkeitsverbot nach § 56 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)



Mit diesem Antrag können Sie die Erstattung von Entschädigungen beantragen, die Sie an Ihre Arbeitnehmer geleistet haben. Dafür muss Ihr Arbeitnehmer einen Verdienstaufschlag erlitten haben, weil er auf Grund behördlicher Anordnung abgesondert wurde oder seine Tätigkeit nicht mehr ausüben durfte. Bitte beachten Sie, dass Sie Anträge nur rückwirkend stellen können.

Unter anderem bestehen folgende Voraussetzungen für einen Anspruch auf eine Entschädigung:

- Eine behördlich angeordnete Absonderung (Quarantäne) nach § 30 IfSG oder ein Tätigkeitsverbot nach § 31 IfSG
- Keine Möglichkeit, den Verdienstaufschlag durch eine andere zumutbare Tätigkeit auszugleichen
- Der Beginn des Tätigkeitsverbotes oder das Ende der Absonderung müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung weniger als 3 Monate zurückliegen
- Keine Erkrankung oder Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers

Für die Beurteilung der Anspruchshöhe sollen unter anderem bereitgestellt werden:

- Lohnnachweise für jeden Monat mit Verdienstaufschlag (sofern vorhanden)
- Lohnnachweise der letzten 2 Arbeitsmonate vor Verdienstaufschlag.*

**Bei mehreren Monaten mit Verdienstaufschlag müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstaufschlag liegen.*

Haben Sie bereits einen Antrag auf Erstattung nach § 56 Abs. 1 IfSG gestellt?

Ja

Nein

Antragsteller

Name des Unternehmens

Handelsregisternummer*

Amtsgericht*

Steuernummer

**Optional*

Unternehmensanschrift: Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

Bankverbindung*

**Eine Zahlung ist nur an eine deutsche Bankverbindung möglich.*

Name der Bank

BIC

IBAN

Kontaktperson für Rückfragen

Herr

Frau

Divers

Name, Vorname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

DE-Mail-Adresse*

**Optional. Mail-Angebot des BMI für sichere elektronische Kommunikation*

Handelt es sich bei der Kontaktperson um einen Bevollmächtigten?*

Ja

**Wenn Sie kein Mitarbeiter im Unternehmen sind und diesen Antrag im Auftrag des Unternehmens stellen*

(z.B. als Steuerberater), dann beantworten Sie diese Frage mit „Ja“. Es wird in diesem Fall ein Nachweis der Vollmacht benötigt.

Nein

Falls ja, geben Sie bitte die Anschrift des Bevollmächtigten an: Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort*

**Bescheide und sonstige Korrespondenz werden an diese Adresse geschickt.*

Arbeitnehmer

Herr

Frau

Divers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

**Optional*

PLZ und Ort der Betriebsstätte, in welcher der Arbeitnehmer tätig ist

Private Anschrift des Arbeitnehmers*

**Optional*

Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

Tätigkeitsverbot bzw. Absonderung

Behördliche Anordnung

Bitte geben Sie an, was für eine Art der behördlichen Anordnung besteht.*

**Es besteht nur Anspruch auf eine Entschädigungszahlung, wenn ein behördliches Tätigkeitsverbot oder eine Anordnung zur Absonderung besteht.*

Tätigkeitsverbot

Absonderung

Von welcher Behörde (Name) wurde das Tätigkeitsverbot bzw. die Absonderung angeordnet?

PLZ und Ort der Behörde

Wurde das Tätigkeitsverbot bzw. die Absonderung mündlich angeordnet?*

Ja

**Falls ja, bitte beantragen Sie sofern möglich zusätzlich eine schriftliche Bestätigung.*

Nein



Es kann kein Anspruch auf Entschädigung für einen zukünftigen Verdienstausfall geltend gemacht werden. Für den Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung, der in der Zukunft liegt, muss ein weiterer Antrag gestellt werden. Außerdem kann höchstens ein Zeitraum von 6 Wochen angegeben werden, da ein Arbeitgeber für höchstens diesen Zeitraum eine Lohnfortzahlung leisten muss.

Startdatum des Tätigkeitsverbots
bzw. der Absonderung

Enddatum des Tätigkeitsverbots
bzw. der Absonderung*

**Optional, falls bereits bekannt.*

Anspruchsberechtigung

Ich bestätige, dass der vorgenannte Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung...

- Keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung nach § 616 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) hatte* Ja
- Nicht in Ausbildung nach § 19 BBiG (Berufsbildungsgesetz) war
- Keine Möglichkeit hatte, die Arbeit zur Gänze von zu Hause auszuüben Nein

**Dies ist grundsätzlich der Fall, es sei denn, dass im geltenden Tarifvertrag oder im individuellen Arbeitsvertrag eine konkrete Regelung getroffen wurde und der Arbeitnehmer aus § 616 (1) BGB ausgeschlossen ist.*

Betriebsschließung

War der gesamte Betrieb des vorgenannten Arbeitnehmers infolge einer behördlichen Schließung (z.B. nach § 28 IfSG) im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung geschlossen? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Betriebsschließung

Enddatum Betriebsschließung

Persönliche Umstände

War der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung arbeitsunfähig* krank? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an.

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 1*

Enddatum Arbeitsunfähigkeit 1*

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 2*

Enddatum Arbeitsunfähigkeit 2*

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 3*

Enddatum Arbeitsunfähigkeit 3*

**War der Arbeitnehmer nur an einem einzelnen Tag arbeitsunfähig krank, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

Hatte der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung im Vorfeld genehmigten Urlaub? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Urlaub 1*

Enddatum Urlaub 1*

Startdatum Urlaub 2*

Enddatum Urlaub 2*

Startdatum Urlaub 3*

Enddatum Urlaub 3*

**Hatte der Arbeitnehmer nur einen einzelnen Tag Urlaub, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

War der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung arbeitsbefreit aufgrund eines kranken Kindes nach § 45 SGB V? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Arbeitsbefreiung 1*

Enddatum Arbeitsbefreiung 1*

Startdatum Arbeitsbefreiung 2*

Enddatum Arbeitsbefreiung 2*

Startdatum Arbeitsbefreiung 3*

Enddatum Arbeitsbefreiung 3*

**War der Arbeitnehmer nur an einem einzelnen Tag arbeitsbefreit, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

Entschädigung



Falls die Tage des Tätigkeitsverbotes bzw. der Absonderung in verschiedene Kalendermonate fallen, müssen die nachfolgenden Angaben pro Kalendermonat gemacht werden.

Sie können keinen Anspruch auf Entschädigung für Tage in der Zukunft stellen. Bitte geben Sie folglich keine zukünftigen Kalendermonate an.

Monat 1, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.* EUR

**D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstaustausfall abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstaustausch (brutto) infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an. EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstaustauschs (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)*
**Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat? Ja

Nein

Falls ja, in welcher Höhe* (Netto-Arbeitslosengeld, d.h. Auszahlungsbetrag) EUR

**Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Auszahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Kurzarbeitergeld in diesem Monat? Ja

Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Wann wurde das Kurzarbeitergeld eingeführt?*

**Die Einführung ergibt sich aus dem Datum des Bewilligungsbescheids. Nur für den Monat auszufüllen, in dem das Kurzarbeitergeld eingeführt wurde.*

Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld in diesem Monat infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung entgangen? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

Monat 2, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.* EUR

**D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstaustausfall abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstaustausfall (brutto) infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an. EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstaustausfalls (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)*
**Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe* (Netto-Arbeitslosengeld, d.h. Auszahlungsbetrag) EUR

**Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Auszahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Kurzarbeitergeld in diesem Monat? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Wann wurde das Kurzarbeitergeld eingeführt?*

**Die Einführung ergibt sich aus dem Datum des Bewilligungsbescheids. Nur für den Monat auszufüllen, in dem das Kurzarbeitergeld eingeführt wurde.*

Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld in diesem Monat infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung entgangen? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

Monat 3, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.* EUR

**D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an. EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlags (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)*
**Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe* (Netto-Arbeitslosengeld, d.h. Auszahlungsbetrag) EUR

**Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Auszahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Kurzarbeitergeld in diesem Monat? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Wann wurde das Kurzarbeitergeld eingeführt?*

**Die Einführung ergibt sich aus dem Datum des Bewilligungsbescheids. Nur für den Monat auszufüllen, in dem das Kurzarbeitergeld eingeführt wurde.*

Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld in diesem Monat infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung entgangen? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten? Ja
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja

Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto)

EUR

Bestätigung

Ich bestätige, dass der Arbeitnehmer keine anderen Arbeitstätigkeiten im betroffenen Zeitraum Ja

hat durchführen können bzw. keine Möglichkeit zu anderen Arbeitstätigkeiten böswillig unterlassen hat.

Nein

Steuerliche Informationen

Steuerliche Identifikationsnummer

Steuerklasse I II III IV V VI

Ist der Arbeitnehmer als Geringverdiener eingestuft? Ja

Nein

Nachweise

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und beantrage die Erstattung der vorgenannten Beträge auf das angegebene Konto.

Ich füge folgende (für die Bearbeitung zwingend notwendige) Unterlagen bei:

Nachweis über das Entgelt, das an den Arbeitnehmer in den 2 Arbeitsmonaten vor dem Verdienstaussfall gezahlt wurde* (z.B. Lohnbescheinigung)
**Bei mehreren Monaten mit Verdienstaussfall müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstaussfall liegen.*

(Falls zutreffend) Bescheid der Bundesagentur für Arbeit zur Einführung des Kurzarbeitergelds im Betrieb des Arbeitgebers

(Falls zutreffend) Nachweis der Vollmacht, sollten Sie den Antrag in Vertretung für den Arbeitgeber stellen (z.B. als Steuerberater)

Weitere Nachweise, die bei der Bearbeitung des Antrags helfen können:

- Nachweis über die Anordnung des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung*
**Wenn Ihnen die Anordnung bisher nur mündlich vorliegt, fordern Sie diese bitte schriftlich von der verantwortlichen Behörde an.*
- Nachweis über das Entgelt, das an den Arbeitnehmer im maßgeblichen Zeitraum gezahlt wurde*
**Wenn Ihnen die Lohnabrechnungen des Arbeitnehmers für die Monate vorliegen, in denen der Verdienstaussfall vorfiel, stellen Sie bitte diese bereit.*
- (Falls zutreffend und vorhanden) Nachweis über die behördliche Anordnung zur Schließung des Betriebs (z.B. nach § 28 IfSG)
- Sonstiges*
**Sonstige Nachweise oder Bescheinigungen, die bei der Bearbeitung Ihres Antrags helfen können. Dies sind beispielsweise weitere Nachweise über den Verdienstaussfall. Diese Angaben können bei der zügigen Bearbeitung des Antrags helfen und vermeiden Rückfragen.*

Datum

Ort

.....
Unterschrift des Antragstellers/Bevollmächtigten